

# **Statistische Analyse zum Interkulturellen Geschichtslernen in Sachsen-Anhalt**

**Magdeburg August 2008**



***Bundesmodellprojekt  
ORFIDE - Orientierungen finden - Identitäten entwickeln***



**Landesvereinigung kulturelle Kinder und Jugendbildung  
Sachsen-Anhalt e.V.**

## **GLIEDERUNG**

Abkürzungsverzeichnis	3
1 Erhebungsumfang	4
2 Darstellung Gedenkstätten – nicht anonym	5
2.1 Gedenkstätte für Opfer der NS- „Euthanasie“ Bernburg	5
2.2 Gedenkstätte Roter Ochse, Halle / Saale	6
2.3 Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge	7
2.4 Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg	8
2.5 Zusammenfassende Betrachtung	9
3 Darstellung Bibliotheken – anonym	10
4 Darstellung Museen – anonym	12
5 Vergleichende Analyse	14
5.1 Vorbemerkung	14
5.2 Religiosität	14
5.3 Vergleich der Schwerpunktsetzungen	15
6 Perspektive	16
7 Anhang	17
Anhang A Originalfragebogen	17
Anhang B Statistische Tabellen	20
Anhang C Abbildungen	43
8 Impressum	52

## **ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

bzw.	beziehungsweise
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ID	Identifikation – bezogen auf Originalfragebögen
hyp.	hypothetisch/e/r/s
Mw	Mittelwert
NS	Nationalsozialismus/ nationalsozialistisch/e/r/s
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
StAbw	Standardabweichung

## **1 ERHEBUNGSUMFANG**

Die vorliegenden Daten wurden im Zeitraum März bis Juni 2008 erhoben. Zunächst war die Erhebung als rein schriftliche Befragung, mehrheitlich mit geschlossenen Fragen bestückt, konzipiert. Im ersten Rücklauf nahmen 4 Gedenkstätten, 2 Bibliotheken und 21 Museen teil. Da die Bibliotheken jedoch einen größeren Stichprobenumfang benötigten, wurde mehrfach nachgefragt, ob die Teilnahme an der Erhebung noch möglich sei, bis Ende Mai die Entscheidung fiel, die Stichprobe der Bibliotheken durch ergänzende telefonische Befragung mit dem selben Fragebogen zu erzeugen. Telefonisch wurden weitere 34 Bibliotheken befragt, sodass die Stichprobe schließlich 36 umfasste.

Erhoben wurden folgende Items:

1.

Bereits durchgeführte Veranstaltungen zum Interkulturellen Geschichtslernen, einschließlich bearbeiteter Themen, Art der Veranstaltungen und ob diese pädagogisch begleitet wurden.

2.

Die Einschätzungen zu allgemeinen thematischen Anknüpfungspunkten des Interkulturellen Geschichtslernens .

3.

Die Relevanz des Interkulturellen Geschichtslernens für die eigene Einrichtung

4.

Die Einschätzung zur Relevanz besonderer Angebotsstrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund

5.

Das tatsächliche Vorhandensein von Angebotsstrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund.

## **2 DARSTELLUNG GEDENKSTÄTTEN**

Im folgenden Abschnitt werden die erhobenen Daten der einzelnen Gedenkstätten dargestellt. Da es sich hierbei um nur vier Samples handelt, die zwei Drittel der Grundgesamtheit ausmachen, wurde dieser Teil der Erhebung nicht anonym durchgeführt. Infolge dessen können nun alle vier Samples einzeln vorgestellt und ausgewertet werden. Hierzu werden an gegebener Stelle auch Sekundärquellen zu Hilfe gezogen.

### **2.1 Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg**

Die Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ in Bernburg führte in der Vergangenheit Veranstaltungen und Ausstellungen gemäß ihrem inhaltlichen Schwerpunkt durch. Die genannten spezifischen Themen „Antisemitismus“, „Verfolgung von Minderheiten“ und „Sinti und Roma in Europa“ repräsentieren eben dieses Arbeitsfeld innerhalb der Befragung. Auch die genannten Veranstaltungsformen „Ausstellung“ und „Projekttag“ entsprechen dem allgemeinen Arbeitsfeld. Zudem kann festgestellt werden, dass „in der Gedenkstätte [...] prinzipiell eine Begleitung durch pädagogische Mitarbeiter [erfolgt].“<sup>1</sup> Insgesamt ergibt sich hier ein homogenes Bild der Gedenkstättenarbeit als konsequente Ausstellung mit inhaltlichem Schwerpunkt.

Als wichtigste Aspekte in Bezug auf Interkulturelles Geschichtslernen wurden benannt mit „sehr wichtig“: die „Entwicklung der Menschenrechte, sowie „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ und „Formen des Zusammenlebens und -arbeitens“, mit „eher wichtig“ „Sensibilität für fremde Kulturen“ und „Glaube und Religion“. Die Items „Geschlechtergerechtigkeit“ und „Armut“ wurden jeweils mit „weniger wichtig“ bewertet. Auch hierin zeigt sich die thematische Grundorientierung der Einrichtung, da vorrangig Items, die dem Arbeitsschwerpunkt nahe liegen höher bewertet wurden.

Die Wichtigkeit der interkulturellen Arbeit selbst für die Einrichtung wurde als „sehr wichtig“ bewertet. Als spezifische Kriterien wurden mit „sehr wichtig“ eingeschätzt: „Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können“ und „Besondere Bekanntmachung von Angeboten“. „Eher wichtig“ wurden die Items „Heimatsprachliche Angebote“ und „Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen“. „Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen“ und „Finanzielle Ermäßigungen“ wurden als „weniger wichtig“ bewertet. Hierbei wird deutlich, dass im klassischen Verständnis von Migration, dieses Thema zwar relevant wird, jedoch im Kontext des thematischen

1 Originalzitat Fragebogen ID-1

Schwerpunktes der Einrichtung kein primäres Kriterium darstellt. Deutlich wird dies insbesondere bei der Betrachtung des vorhandenen Angebots für Menschen mit Migrationshintergrund. Hier existiert eine Kooperation mit der jüdischen Gemeinde des Ortes zum Thema „Juden in Bernburg“. Das Item „Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen“ ist, wie bereits erwähnt, mit „eher wichtig“ bewertet worden, trotz des Vorhandenseins eines solchen Angebots. Dies lässt zwei Hypothesen zu: 1. Die Kooperation verläuft erfolgreich, aber eher parallel zur eigentlichen Arbeit der Einrichtung und ist mehrheitlich durch die historische Nähe der Verfolgung im Dritten Reich begründet. 2. Die Zusammenarbeit findet mehrheitlich extern statt, sodass die Einrichtung selbst nur begrenzt darin eingebunden ist.

## **2.2 Gedenkstätte Roter Ochse, Halle / Saale**

Die Gedenkstätte Roter Ochse arbeitet themenspezifisch, was sich auch im Fragebogen deutlich darstellt. Die bisher durchgeführten Veranstaltungen und Ausstellungen liegen sämtlich im Themenbereich „Antisemitismus“ und ausschließlich in der Veranstaltungsform „Ausstellung“. Die vorhandene pädagogische Begleitung ist besonders erwähnenswert, da es sich hierbei um eine peer-gestützte Form handelt: „Jugendliche führen Jugendliche“ mit dem Verweis auf diesbezügliche Schulungen und Lehrerfortbildung.<sup>2</sup>

Die Themenspezifität zeigt sich auch in der Bewertung der Wichtigkeit der Aspekte zum Thema „Interkulturelles Geschichtslernen“. Als „sehr wichtig“ wurden „Entwicklung der Menschenrechte“ und „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ bewertet. Sämtliche anderen Items wurden mit „weniger wichtig“ oder „unwichtig“ bewertet. Auch wird die interkulturelle Arbeit für die Einrichtung als „weniger wichtig“ eingeschätzt. Unter den spezifischen Kriterien ist zunächst die „finanzielle Ermäßigung“ hervorzuheben. Hierbei handelt es sich nicht um ein migrationsrelevantes Kriterium für die Einrichtung, da das vorhandene Angebot generell kostenfrei ist. Als „eher wichtig“ wurden „Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können“ bewertet. Alle verbliebenen Items wurden mit „weniger wichtig“ bewertet. Angebote speziell für Menschen mit Migrationshintergrund existieren in der Einrichtung bisher nicht. „Seitens der Besucher [...] sind aus bisheriger Sicht und Erfahrung besondere Umstände oder Gegebenheiten in Bezug auf Besucher mit Migrationshintergrund eher zu vernachlässigen.“<sup>3</sup>

---

2 Originalfragebogen ID-2

3 Anschreiben zum Fragebogen ID-2

### **2.3 Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge**

Mit der Benennung der gestalteten Themen ist die Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge zwar breiter gefächert als die anderen Gedenkstätten, jedoch zeigt sich auch hier, dass die benannten Themen sich unter dem Arbeitsschwerpunkt der Einrichtung subsumieren lassen. Genannt wurden „Völkerverständigung in Europa“, „Antisemitismus“, „Verfolgung von Minderheiten“, „Sinti und Roma in Europa“, sowie „Flucht und Migration“. Das Veranstaltungsangebot umfasst die gesamte abgefragte Bandbreite an „Ausstellung“, „Vortragsreihe bzw. Lesungen“, „Aktions- bzw. Gedenktag“, sowie „Projekttag“. Auch Bandbreite und Umfang der pädagogischen Begleitung, namentlich „Gespräche / Fragebögen / Anwendung erworbenen Wissens / gemeinsame Aktionen / Reflexion im Unterricht“<sup>4</sup>, lassen auf einen relativ umfangreichen Aktionsspielraum und hohe Auslastung schließen.

Als relevante Aspekte für das „Interkulturelle Geschichtslernen“ wurden mit „sehr wichtig“ „Sensibilität für fremde Kulturen“, „Entwicklung der Menschenrechte“, „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ und „Formen des Zusammenlebens und -arbeitens“ bewertet, sowie „Glaube und Religion“ als „eher wichtig“. Die Items Geschlechtergerechtigkeit und Armut wurden als „weniger wichtig“ bewertet. Hierin zeigt sich eine allgemein größere Offenheit der Einrichtung, wenn man die allgemein höhere Durchschnittswertung mit den Wertungsmaßstäben der anderen Einrichtungen vergleicht, die insgesamt einen geringen Punktesaldo<sup>5</sup> vergeben haben.<sup>6</sup> Die Bewertung der Wichtigkeit interkultureller Arbeit ist mit „sehr wichtig“, ebenso wie die Wertungen zu den Einzelkriterien ebenfalls positiv, hebt sich jedoch nicht so deutlich ab, wie die Bewertung der Themen zum Interkulturellen Geschichtslernen. Als „sehr wichtig“ werden „Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam nutzen können“ und „Finanzielle Ermäßigungen“ benannt, als „eher wichtig“ „Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen“. Die Items „Heimatsprachliche Angebote“, „Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen“ und „Besondere Bekanntmachung von Angeboten“ wurden als „weniger wichtig“ eingeschätzt. Konkrete Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund existieren in der Einrichtung bisher nicht.

### **2.4 Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg**

---

4 Originalzitat Fragebogen ID-3

5 Der Punktesaldo ergibt sich aus der Summe der vergebenen Einzelwerte (sehr wichtig=4, eher wichtig=3, weniger wichtig=2, unwichtig=1; 0=ungültige Angabe) hyp. Saldo ~ 16

6 Punktesaldo Frage 4: Langenstein-Zwieberge: 23, Gedenkstätte Bernburg: 22, Roter Ochse: 15, Gedenkstätte Moritzplatz: 8

Die Gedenkstätte Moritzplatz orientiert sich in der Wahl ihrer Themen zum interkulturellen Geschichtslernen ebenfalls stark an ihrem eigenen thematischen Schwerpunkt. So wurden „Verfolgung von Minderheiten“ und „Flucht und Migration“ („Flucht“ unterstrichen) mit dem Kommentar „auf politische Häftlinge / Andersdenkende / Oppositionelle in der SBZ / DDR bezogen“ als Themen angegeben. Als Veranstaltungsformen wurden „Ausstellung“ und „Projekttag“ benannt. Letztere werden durch „Arbeit mit Fragen in der Ausstellung“ und „Film“ pädagogisch unterstützt.

Die weitere Beantwortung des Fragebogens erfolge sehr zurückhaltend. Als Themen für das interkulturelle Geschichtslernen wurden „Entwicklung der Menschenrechte“ und „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ als „sehr wichtig“ bewertet. Alle anderen Aspekte wurden nicht bewertet. Ebenso wurde die Frage nach der allgemeinen Bedeutung der interkulturellen Arbeit und die Einzelaspekte des Angebots für Menschen mit Migrationshintergrund nicht beantwortet. Lediglich die Einschätzung „sehr wichtig“ für das Item „Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können“, sowie der Kommentar „kein Eintritt“ hinter dem Item „Finanzielle Ermäßigungen“ sind zu finden. Auch werden bisher keine spezifischen Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund aufgeführt.

Relevante Hinweise ergeben sich jedoch aus dem Anschreiben zum Fragebogen. So heißt es bereits zu Beginn: „Die Mitarbeiter der Gedenkstätte [...] haben [...] die Erfahrung gemacht, dass von den Schülern mit Migrationshintergrund diejenigen aus den ehemaligen Ostblockstaaten, besonders aus der ehemaligen Sowjetunion, aus der familiären Erinnerung eine besondere Berührung mit dem Thema der politischen Verfolgung in der SBZ / DDR haben.“<sup>7</sup>

Zudem wird deutlich, welche zukünftigen Herausforderungen sich in der Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund abzeichnen: „Bei Projekttagen in Schulen in den alten Bundesländern haben wir festgestellt, dass wir uns auf die Heranführung von Schülern mit türkischem oder arabischem Migrationshintergrund an das Thema politische Verfolgung in Osteuropa zwischen (1919) 1945 und 1989 noch intensiver vorbereiten können, diese Überlegungen sind aber erst in der Planungsphase.“<sup>8</sup> Hierbei wird deutlich, dass trotz der historischen Gemeinsamkeit politischer Verfolgung durch die ehemalige Sowjetunion gleichzeitig inhaltliche und perspektivische Verwerfungen bei Menschen mit Migrationshintergrund aus den benannten Regionen auftauchen, da dortige Verfolgungen meist anderen Charakters und Ausmaßes waren als die hiesigen.

---

<sup>7</sup> Anschreiben zum Fragebogen ID-4

<sup>8</sup> a. a. O.



## **2.5 Zusammenfassende Betrachtung**

Zunächst wird deutlich, dass sämtliche befragten Gedenkstätten ihre Arbeit im Bereich „Interkulturelles Geschichtslernen“ auf den Schwerpunkt ihrer eigenen Einrichtung beziehen. Dies wird sowohl in der Themenwahl wie auch den Veranstaltungsformen deutlich.

Es liegt nahe, dass aufgrund der inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit, diese prinzipiell an der deutschen Geschichte ausgerichtet ist und der interkulturelle Aspekt primär im Zugänglich machen dieses historischen Kontextes für Menschen mit Migrationshintergrund liegt. Wesentliches Indiz hierfür ist die durchgehend hohe Bewertung des Angebotskriteriums „Angebote die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können“. Zudem lassen sich auch bei den Themen des Interkulturellen Geschichtslernens hohe Wertungen für „Entwicklung der Menschenrechte“ und „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ vorfinden, die die Hypothese des primären Zugänglich machens stützen.

Gegenüber dieser relativ homogenen Einstellung zum Thema „Interkulturelles Geschichtslernen“ ist die tatsächliche Angebotsstruktur gering ausgeprägt. Mit Ausnahme der Gedenkstätte für NS-„Euthanasie“ in Bernburg existieren bisher keine spezifischen Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund. Allerdings deckt sich dies mehrheitlich mit der vorangestellten Hypothese, da unter der Voraussetzung dieser Grundhaltung keine oder nur in Ausnahmen spezifische Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund vorgehalten werden müssten.

### 3 DARSTELLUNG BIBLIOTHEKEN

Das Thema Interkulturelles Geschichtslernen ist im Bereich der Bibliotheken bisher mäßig verbreitet. 48% der Bibliotheken haben im abgefragten Zeitraum der letzten 2 bis 3 Jahre, also seit etwa 2005 keine Veranstaltungen in diesem Bereich durchgeführt. Bei den durchgeführten Veranstaltungen liegen „Völkerverständigung in Europa“ und „Religionen und ihre Beziehungen untereinander“ mit jeweils 8 Nennungen (Rang 1,5), gefolgt von „Flucht und Migration“ (7 Nennungen, Rang 3) und „Verfolgung von Minderheiten“ und „Antisemitismus“ (6 Nennungen, Rang 4,5)<sup>9</sup>.

Die Veranstaltungsformen waren mit Ausnahme des „Aktions- bzw. Gedenktag[es]“ (4 Nennungen, Rang 4) relativ gleichmäßig verteilt: „Projekttag[e]“ 13 Nennungen, Rang 1; „Ausstellung“ 12 Nennungen, Rang 2; „Vortragsreihe bzw. Lesungen“ 11 Nennungen, Rang 3. Bis auf eine Bibliothek weisen alle zu ihren Veranstaltungen entsprechende Begleitungen auf, dies entspricht 94.7% der in diesem Bereich aktiven Bibliotheken.

Als wichtigste Themengebiete für das „Interkulturelle Geschichtslernen“ werden „Entwicklung der Menschenrechte“ mit einem Mittelwert von 3,50 (Rang 1), „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ (Mw 3,31; Rang 2) und „Sensibilität für fremde Kulturen“ (Mw 3,22; Rang 3) benannt. Auf den hinteren Rängen liegen dagegen „Glaube und Religion“ (Mw 2,89; Rang 5), „Geschlechtergerechtigkeit“ (Mw 2,86; Rang 6) und „Armut“ (Mw 2,75; Rang 7). Hier zeigt sich, dass vor allem die Themenbereiche, die generell im Bereich demokratischer Bildung angesiedelt sind am höchsten bewertet werden. Es liegt die Vermutung nahe, dass dies unter anderem auch damit zusammenhängt, dass Bibliotheken prinzipiell ein auf Breite angelegtes Bildungsverständnis haben und somit spezifische Themenbereiche zwar anschnitten, aber nicht per se den Anspruch verfolgen, diese in ihrer Tiefenstruktur aufzunehmen. Die allgemeine Einschätzung zur Wichtigkeit der interkulturellen Arbeit mit einem relativ geringen Mittelwert von 2,86 ergänzt diese Vermutung.

Die einzelnen Angebotskriterien sind durchgehend gering bewertet worden. Auf Rang 1 liegt „Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können“ (Mw 2,78), gefolgt von „Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen“ (Mw 2,53; Rang 2) und „Besondere Bekanntmachung von Angeboten“ (Mw 2,50; Rang 3). An letzter Stelle liegt mit wesentlichem Abstand „Finanzielle Ermäßigungen“ (Mw 1,89; Rang 6). Die Abgeschlagenheit des letztgenannten Items lässt sich daraus ableiten, dass neben dem Regangebot der mehrheitlich kostenpflichtigen Ausleihe, die in der Befragung thematisierten

---

<sup>9</sup> Alle relevanten Abbildungen befinden sich im Anhang C. Diese können im Fall einer Veröffentlichung eu platziert werden.

Veranstaltungsformen in der Regel kostenfrei bleiben. Somit wäre eine finanzielle Ermäßigung ebenfalls hinfällig.

In 7 der 36 befragten Bibliotheken existieren bereits konkrete Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund. Dies entspricht 19,4 %. Alle diese Bibliotheken gaben „Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen“ als Angebot an (100%), daneben gaben 4 Bibliotheken „Besondere Bekanntmachung von Angeboten“ (57,1%) an. Zwei Bibliotheken bieten „sprachliche Unterstützung“ (28,5%) und eine Bibliothek auch „Finanzielle Ermäßigungen“ (14,2%) an.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Einstellungen wie auch die konkreten Angebotsstrukturen der Bibliotheken kein homogenes Feld darstellen. Zum einen existiert eine Minderheit von etwa einem Viertel bis einem Drittel der befragten Bibliotheken, die das Thema Interkulturelles Geschichtslernen als relevant betrachten und dazu ggf. auch Angebote vorhalten. Dem gegenüber existiert eine verhältnismäßige Mehrheit zwischen zwei Dritteln bis drei Vierteln der befragten Bibliotheken, die eine relativ geringe Einschätzung zu den relevanten Kriterien im Bereich der Einstellungen zum Thema interkulturelles Geschichtslernen abgegeben haben. Diese Inhomogenität wird insbesondere bei der Betrachtung der Standardabweichungen im Fragebereich der Einstellungen zu Themen und Angeboten zum Interkulturellen Geschichtslernen (Fragen 4 bis 6) deutlich. Außer bei den Items „Entwicklung der Menschenrechte“ (Standardabweichung 0,507) und „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ (StAbw 0,668) in Frage 4, liegen die Werte für die restlichen Items aus den Fragen 4 bis 6 zwischen 1,018 und 1,304. Der Mittelwert der Standardabweichungen für die Fragengruppe liegt bei 1,0622 bei einem Antwortspektrum von 1 bis 4<sup>10</sup>, entsprechend einem Prozentsatz von 35,4% der Spannweite.

---

<sup>10</sup> sehr wichtig=4, eher wichtig=3, weniger wichtig=2, unwichtig=1, Spannweite = 3 (Maximum – Minimum);  
0=ungültige Angabe

#### **4 DARSTELLUNG MUSEEN**

Befragt wurden 21 Museen. Hiervon haben zehn im abgefragten Zeitraum keine Angebote im Themenbereich „Interkulturelles Geschichtslernen“ angegeben. Elf Museen, entsprechend 52,4%, gaben an, Angebote durchgeführt zu haben. Mit jeweils fünf Nennungen liegen „Religionen und ihre Beziehungen untereinander“, „Antisemitismus“ und „Völkerverständigung in Europa“ auf dem rechnerischen Rang 2, gefolgt von „Flucht und Migration“, sowie „Verfolgung von Minderheiten“ gemeinsam auf Rang 4,5. Die Items „Sinti und Roma“, „Völkerwanderung in der Geschichte“, sowie „Kolonialismus“ liegen gemeinsam auf Rang 7. Hierbei wird besonders deutlich, dass die Thematik Glauben und Religion als relevantes Arbeitsfeld im Kontext zwischen Museumsarbeit bzw. -pädagogik und Interkulturellem Geschichtslernen hervor tritt. Dies spiegelt sich auch, wie später zu sehen sein wird, in den Einstellungen zu den Themenbereichen des Interkulturellen Geschichtslernens wider.

Als Veranstaltungsformen wurden „Projekttag“ auf Rang 1 (7 Nennungen), „Vortragsreihe bzw. Lesungen“, sowie „Ausstellung“ mit jeweils 5 Nennungen (Rang 2,5) und „Aktions- bzw. Gedenktag“ mit 2 Nennungen (Rang 4) angegeben. Auffällig ist, dass die augenscheinlich wesentliche Angebotsstruktur der Ausstellung für Museen nicht den ersten Rang belegt. Dies mag damit zusammen hängen, dass die regulären Ausstellungen nicht zwangsläufig in das abgefragte Themengebiet passen müssen und somit auch die vermeintlich geläufige Veranstaltungsform nicht notwendigerweise die häufigste ist. Acht der elf Museen (72,7%), lassen bzw. ließen ihre Veranstaltungen pädagogisch begleiten.

Die am höchsten eingeschätzten Themen für das Interkulturelle Geschichtslernen sind „Bezüge zur heutigen Gesellschaft“ (Mw 3,38; Rang 1), „Glaube und Religion“ (Mw 3,10; Rang 2) und „Sensibilität für fremde Kulturen“ (Mw 3,00; Rang 3). Auf dem Schlussrang liegen gemeinsam „Armut“ und „Entwicklung der Menschenrechte“ (Mw 2,90, Rang 6.5). Wie bereits erwähnt, ist das Thema Glaube und Religion für die Museen im Allgemeinen von großem Interesse, Zudem liegt die Korrelation zwischen den durchgeführten Angeboten zum Bereich „Religionen und ihre Beziehungen untereinander“ (Frage 1) und der Bewertung des Items „Glaube und Religion“ (Frage 4) mit „sehr wichtig“ und „Eher wichtig“ bei 0,92, was darauf schließen lässt, dass in der vorhandenen Befragung fünf Museen mit einem zumindest teilweise auf Glaube und Religion orientierten Schwerpunkt auftauchen.

Allerdings wird die Wichtigkeit der interkulturellen Arbeit durchgehend geringer eingeschätzt (Mw 2,81; StAbw 0,981). Als wesentliche Angebotskriterien werden „Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam nutzen können“ (Mw 3,19; Rang 1) und „Besondere Bekanntmachung von Angeboten“ (Mw 3,05; Rang 2) benannt. Dem gegenüber

liegen „Finanzielle Ermäßigungen“ (Mw 1,90; Rang 6) weit zurück.

Tatsächlich existieren konkrete Angebote in vier Museen (19,0%). Rechnerisch Rang 2 belegen gemeinsam „sprachliche Unterstützung“, „Besondere Bekanntmachung von Angeboten“ und „Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen“ (Jeweils 2 Nennungen, entsprechend 50%). „Finanzielle Ermäßigung“ wird in einem Museum (25%) angeboten.

Allgemein lässt sich feststellen, dass im Museumsbereich eine hinreichende Gewichtung zugunsten der Glaubens- bzw. Religionsthematik auftaucht. Möglicherweise repräsentiert sich darin die hiesige Museumslandschaft, in welcher zahlreiche Klöster und ehemalige Religionsstätten, wie Synagogen, Klöster und Kirchen oder deren architektonische Überbleibsel als Museen genutzt werden.

Weiterhin zeigte sich, dass zwischen Museen und Bibliotheken kaum relevante Unterschiede im Vorhandensein spezifischer Angebotsstrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund auffallen, mit Ausnahme der Gewichtung im Bereich „Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen“ zugunsten der Bibliotheken.

## **5 VERGLEICHENDE ANALYSE**

### **5.1 Vorbemerkung**

Zum besseren Verständnis des folgenden Kapitels muss zunächst erläutert werden, dass und warum es zu einer methodischen Unsauberkeit im Bereich der Bibliotheksbefragung gekommen ist. Der Rücklauf der Fragebögen der Bibliotheken war auf nur zwei beschränkt. In der Folge wurde eine telefonische Nachbefragung freigegeben, sodass eine hinreichende Stichprobe vorgelegt werden konnte, um diese Probandengruppe für die Analyse aufrecht erhalten zu können.

Die telefonische Nachbefragung ist insofern methodisch unsauber, als das hinreichend empirisch nachgewiesen wurde, dass eine individuelle Abarbeitung eines Fragebogens stets objektivere Antworten ermöglicht als eine Befragungsart, die mit einer anonymisierten sozialen Interaktion durchsetzt ist. Letztere beeinflusst die Apperzeption in einer Weise, die mögliche Antworten im Negativbereich grundsätzlich abmildert.

### **5.2 Religiosität**

Im Vergleich zwischen allen drei Probandengruppen fällt zunächst die Gewichtung der Religiosität in der Gruppe der Museen auf. Da es in der Grundgesamtheit der Museen **und** der Bibliotheken jeweils einen Anteil in welcher Form auch immer religiös geprägter Einrichtungen gibt, die Ausprägung aber nur in der Gruppe der Museen deutlich auftritt, stellt sich die Frage, inwieweit dies mit der Thematik Interkulturellen Geschichtslernens in Verbindung zu bringen ist.

Der erweiterte Begriff des Interkulturellen Geschichtslernens, wie er dieser Befragung zugrunde liegt, umfasst nicht nur die Multikulturalität als Nebeneinander mehrerer Kulturtraditionen, sondern erweitert diese zur Interkulturalität, also zur aktiven Inter- und Introspektion, also zur reflexiven Aneignung „fremder“ Kulturen in Verbindung mit der weiteren Aneignung und Differenzierung der eigenen. Darüber hinaus wird ein Lernbegriff benutzt, der sich auf die Dreiseitigkeit aus formellem, nicht-formellem und informellem Lernen stützt.<sup>11</sup>

Vor diesem Hintergrund kann erklärt werden, warum in der Gruppe der Museen im Gegensatz zu den Bibliotheken der Aspekt der Religiosität so deutlich ausgeprägt ist. Bibliotheken führen ihre Angebote zum Interkulturellen Geschichtslernen, Lesungen ausgenommen, parallel und

---

11 Vgl. Otto/Oelkers (Hrsg.): Zeitgemäße Bildung, 2006

unabhängig von ihrem Regelangebot als Bibliothek durch. Museen hingegen sind durch ihre Organisationsstruktur als Ausstellungseinrichtung mit eingebundenen Bildungsangeboten prinzipiell enger an ihr Regelangebot gebunden, wenn dort Angebote zum Interkulturellen Geschichtslernen durchgeführt werden. Somit stellt sich der Aspekt der Religiosität, wenn er Teil der Einrichtungsphilosophie (im weitesten Sinne) ist, bei Museen deutlicher nieder als bei Bibliotheken oder Gedenkstätten. Bei der Gruppe der Gedenkstätten ist Religiosität zu vernachlässigen, da in der Stichprobe nur solche Gedenkstätten vertreten sind, die an politische Verfolgung erinnern. Somit ist eine Schwerpunktsetzung im Bereich Religion, auch im weiteren Sinne, hier nicht gegeben.

### **5.3 Vergleich der Schwerpunktsetzungen**

Die Schwerpunktsetzungen entsprechen in allen drei Probandengruppen im Wesentlichen deren eigentlichen Arbeitsschwerpunkten. Dies trifft sowohl für die Thematik wie auch für die Angebotsformen zu. Namentlich sind die inhaltlichen Schwerpunkte: Flucht und Migration sowie Verfolgung von Minderheiten für Gedenkstätten, Religionen und Antisemitismus für Museen, sowie für die Bibliotheken Völkerverständigung und Religionen.

Allgemein haben alle Probandengruppen sehr hohe Werte für die Thematiken Menschenrechte und Bezug zur heutigen Gesellschaft als Kernelemente des Interkulturellen Geschichtslernens angegeben. Dies sind die wesentlichen Ausgangspunkte für die einzelnen Arbeitsansätze, die alle Abläufe bzw. Themenstrukturierungen mehrheitlich beeinflussen.

Daneben kann festgestellt werden, dass insbesondere Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, also solche mit elementarer Integrationstendenz den größten Zuspruch in allen Gruppen finden.

In der Zusammenschau ergibt sich daraus ein Bild vom interkulturellen Verständnis der Befragten, das hauptsächlich in einem sehr elementaren Bereich, nämlich der unmittelbaren Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen ansetzt und darauf in Abhängigkeit von der spezifischen Schwerpunktsetzung der jeweiligen Einrichtung aufbaut.

## **6 PERSPEKTIVE**

In einem Turnus von 2 bis 5 Jahren kann die Befragung wiederholt werden, um festzustellen, welche Tendenzen sich bei der Entwicklung und Festigung der Thematik Interkulturelles Geschichtslernen abzeichnen. Zur Abgrenzung des Turnus sollte berücksichtigt werden, ob politische Programme und/oder allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen diesen Bereich aufgreifen.

Zudem wäre überlegenswert, ob eine erweiterte Studie zum Zusammenhang zwischen Interkulturalität und Interreligiosität, vor allem für die Probandengruppen der Bibliotheken und Museen sich programmatisch in die weiteren Forschungsschwerpunkte des Programms einfügen lässt. Hier wäre meines Erachtens nach besonders die Fragestellung von Interesse, inwieweit Kultur und Religion sowohl öffentlich wie auch fachlich differenziert wahrgenommen werden. Aktueller Bezug hierzu lässt sich unter anderem in den Schlagzeilen Moscheenstreit bzw. Kopftuchstreit wieder entdecken.

Ein weiterer, pragmatischerer Ansatz wäre, anhand der Feststellung der elementaren Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen als Basis der praktischen Arbeit eine nicht anonyme Befragung zu konzipieren, mit der eine Verteilung- und Spezialisierungsanalyse für die einzelnen Probandengruppen im Land Sachsen-Anhalt erstellt werden kann. Diese würde eine Übersicht ermöglichen über die Ausrichtungen und konkreten Entwicklungstendenzen der Einzeleinrichtungen, sowie deren Vernetzung untereinander und die evtl. vorhandenen Strukturverteilungen im Land.



## 7 ANHANG

### Anhang A Originalfragebogen

#### Fragebogen zum Thema „Interkulturelles Geschichtslernen“

Ausföhlhilfe:

Bitte kreuzen Sie an:



Im Falle einer Korrektur, korrigieren Sie bitte so:



1. Haben Sie in Ihrer Einrichtung in den letzten 2 bis 3 Jahren Veranstaltungen bzw. Ausstellungen zu den folgenden Themen durchgeführt?
  - Völkerverständigung in Europa
  - Völkerwanderungen in der Geschichte
  - Kolonialismus
  - Antisemitismus
  - Verfolgung von Minderheiten
  - Sinti und Roma in Europa
  - Religionen und ihre Beziehungen untereinander
  - Flucht und Migration
  - keine (weiter mit Frage 4)
  
2. In welcher Form haben Sie die Veranstaltung(en) durchgeführt?
  - Ausstellung
  - Vortragsreihe bzw. Lesungen
  - Aktions- bzw. Gedenktag
  - Projekttag

*Statistische Analyse zum Interkulturellen Geschichtslernen in Sachsen-Anhalt*

3. Wurde(n) die Veranstaltung(en) pädagogisch begleitet bzw. aufbereitet?

nein

ja, in welcher Art: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Wenn Sie das Thema „Interkulturelles Geschichtslernen“ allgemein betrachten, wie wichtig sind / wären die folgenden Aspekte für Ihre Arbeit?

	Sehr wichtig	eher wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Sensibilität für fremde Kulturen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entwicklung der Menschenrechte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bezüge zur heutigen Gesellschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Glaube und Religion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Formen des Zusammenlebens				
und –arbeitens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geschlechtergerechtigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Armut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Vielfalt in der modernen Gesellschaft bedeutet auch, dass Menschen mit unterschiedlichem kulturellen und religiösen Hintergrund zusammen treffen. Wie wichtig schätzen Sie die interkulturelle Arbeit für Ihre Einrichtung ein?

sehr wichtig

eher wichtig

weniger wichtig

unwichtig

6. Wie schätzen Sie die folgenden Kriterien für Ihre Angebote und deren Attraktivität für Menschen mit Migrationshintergrund ein?

*Statistische Analyse zum Interkulturellen Geschichtslernen in Sachsen-Anhalt*

	Sehr wichtig	eher wichtig	weniger wichtig	unwichtig
●Heimatsprachliche Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
●Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
●Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
●Finanzielle Ermäßigungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
●Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
●Besondere Bekanntmachung von Angeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Existieren in Ihrer Einrichtung bereits konkrete Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund?

- nein
- ja (weiter mit Frage 8)

8. In welcher Form existieren diese Angebote?

- finanzielle Ermäßigung
- sprachliche Unterstützung bzw. heimatsprachliche Angebote
- Besondere Bekanntmachung von Angeboten
- Kooperation mit migrationsbezogenen Organisationen (Multikulturelle Begegnungsstätten, bilaterale Freundschaftsvereine, Migrationsdienste etc.)
- sonstige: \_\_\_\_\_

Wir möchten uns vielmals für Ihre Teilnahme bedanken.

**Anhang B statistische Tabellen**

**Statistik Gedenkstätten**

**Völkerverständigung in Europa**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	3	75,0	75,0	75,0
ja	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Völkerwanderungen in der Geschichte**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	4	100,0	100,0	100,0

**Kolonialismus**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	4	100,0	100,0	100,0

**Antisemitismus**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1	25,0	25,0	25,0
ja	3	75,0	75,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Verfolgung von Minderheiten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1	25,0	25,0	25,0
ja	3	75,0	75,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Sinti und Roma in Europa**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	2	50,0	50,0	50,0
ja	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Religionen und ihre Beziehungen untereinander**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	4	100,0	100,0	100,0

**Flucht und Migration**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	2	50,0	50,0	50,0
ja	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**keine**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	4	100,0	100,0	100,0

**Ausstellung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	4	100,0	100,0	100,0

**Vortragsreihe bzw. Lesungen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	3	75,0	75,0	75,0
ja	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Aktions- bzw. Gedenktag**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	3	75,0	75,0	75,0
ja	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Projekttag**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1	25,0	25,0	25,0
ja	3	75,0	75,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Wurde(n) die Veranstaltung(en) pädagogisch begleitet bzw. aufbereitet?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	4	100,0	100,0	100,0

**Sensibilität für fremde Kulturen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	1	25,0	25,0	50,0
eher wichtig	1	25,0	25,0	75,0
sehr wichtig	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Entwicklung der Menschenrechte**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig sehr wichtig	4	100,0	100,0	100,0

**Bezüge zur heutigen Gesellschaft**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig sehr wichtig	4	100,0	100,0	100,0

**Glaube und Religion**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	1	25,0	25,0	50,0
eher wichtig	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Formen des Zusammenlebens und arbeitens**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
unwichtig	1	25,0	25,0	50,0
sehr wichtig	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Geschlechtergerechtigkeit**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
unwichtig	1	25,0	25,0	50,0
weniger wichtig	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Armut**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
unwichtig	1	25,0	25,0	50,0
weniger wichtig	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Vielfalt in der modernen Gesellschaft bedeutet auch [...] schätzen Sie die Interkulturelle Arbeit für Ihre Einrichtung ein?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	1	25,0	25,0	50,0
sehr wichtig	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Heimatsprachliche Angebote**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	2	50,0	50,0	75,0
eher wichtig	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	2	50,0	50,0	75,0
eher wichtig	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
eher wichtig	1	25,0	25,0	50,0
sehr wichtig	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Finanzielle Ermäßigung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig unwichtig	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	1	25,0	25,0	50,0
sehr wichtig	2	50,0	50,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	2	50,0	50,0	75,0
eher wichtig	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	



**Besondere Bekanntmachung von Angeboten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	25,0	25,0	25,0
weniger wichtig	2	50,0	50,0	75,0
sehr wichtig	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Existieren in Ihrer Einrichtung bereits konkrete Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	3	75,0	75,0	75,0
ja	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**finanzielle Ermäßigung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	4	100,0	100,0	100,0

**sprachliche Unterstützung bzw. heimat Sprachliche Angebote**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	4	100,0	100,0	100,0

**Besondere Bekanntmachung von Angeboten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	4	100,0	100,0	100,0

**Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	3	75,0	75,0	75,0
ja	1	25,0	25,0	100,0
Gesamt	4	100,0	100,0	

**Statistik Museen**

**Deskriptive Statistik**

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Varianz
Völkerverständigung in Europa	21	,24	,436	,190
Völkerwanderungen in der Geschichte	21	,10	,301	,090
Kolonialismus	21	,10	,301	,090
Antisemitismus	21	,24	,436	,190
Verfolgung von Minderheiten	21	,14	,359	,129
Sinti und Roma in Europa	21	,10	,301	,090
Religionen und ihre Beziehungen untereinander	21	,24	,436	,190
Flucht und Migration	21	,14	,359	,129
keine Ausstellung	21	,48	,512	,262
Vortragsreihe bzw. Lesungen	21	,43	,507	,257
Aktions- bzw. Gedenktag	21	,24	,436	,190
Projekttag	21	,10	,301	,090
Wurde(n) die Veranstaltung(en) pädagogisch begleitet bzw. aufbereitet?	21	,33	,483	,233
Sensibilität für fremde Kulturen	21	,38	,498	,248
Entwicklung der Menschenrechte	21	3,00	1,414	2,000
Bezüge zur heutigen Gesellschaft	21	2,90	1,609	2,590
Glaube und Religion	21	3,38	,805	,648
Formen des Zusammenlebens und arbeitens	21	3,10	,831	,690
Geschlechtergerechtigkeit	21	2,95	1,465	2,148
Armut	21	2,95	1,024	1,048
Vielfalt in der modernen Gesellschaft bedeutet auch [...] schätzen Sie die Interkulturelle Arbeit für Ihre Einrichtung ein?	21	2,90	1,091	1,190
Heimatsprachliche Angebote	21	2,81	,981	,962
Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen	21	2,38	1,244	1,548
Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können	21	2,71	1,146	1,314
Finanzielle Ermäßigung	21	3,19	1,078	1,162
Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen	21	1,90	,944	,890
Besondere Bekanntmachung von Angeboten	21	2,52	1,123	1,262
Existieren in Ihrer Einrichtung bereits konkrete Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund	21	3,05	1,161	1,348
finanzielle Ermäßigung sprachliche Unterstützung bzw. heimatsprachliche Angebote	21	,19	,402	,162
Besondere Bekanntmachung von Angeboten	21	,05	,218	,048
Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen	21	,10	,301	,090
Gültige Werte (Listenweise)	21	,10	,301	,090

**Völkerverständigung in Europa**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	16	76,2	76,2	76,2
ja	5	23,8	23,8	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Völkerwanderungen in der Geschichte**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	19	90,5	90,5	90,5
ja	2	9,5	9,5	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Kolonialismus**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	19	90,5	90,5	90,5
ja	2	9,5	9,5	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Antisemitismus**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	16	76,2	76,2	76,2
ja	5	23,8	23,8	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Verfolgung von Minderheiten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	18	85,7	85,7	85,7
ja	3	14,3	14,3	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Sinti und Roma in Europa**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	19	90,5	90,5	90,5
	ja	2	9,5	9,5	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Religionen und ihre Beziehungen untereinander**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	16	76,2	76,2	76,2
	ja	5	23,8	23,8	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Flucht und Migration**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	18	85,7	85,7	85,7
	ja	3	14,3	14,3	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**keine**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	11	52,4	52,4	52,4
	ja	10	47,6	47,6	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Ausstellung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	12	57,1	57,1	57,1
	ja	9	42,9	42,9	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Vortragsreihe bzw. Lesungen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	16	76,2	76,2	76,2
	ja	5	23,8	23,8	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Aktions- bzw. Gedenktag**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	19	90,5	90,5	90,5
	ja	2	9,5	9,5	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Projekttag**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	14	66,7	66,7	66,7
	ja	7	33,3	33,3	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Wurde(n) die Veranstaltung(en) pädagogisch begleitet bzw. aufbereitet?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	13	61,9	61,9	61,9
	ja	8	38,1	38,1	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Sensibilität für fremde Kulturen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	14,3	14,3	14,3
	weniger wichtig	2	9,5	9,5	23,8
	eher wichtig	5	23,8	23,8	47,6
	sehr wichtig	11	52,4	52,4	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Entwicklung der Menschenrechte**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	4	19,0	19,0	19,0
unwichtig	1	4,8	4,8	23,8
eher wichtig	4	19,0	19,0	42,9
sehr wichtig	12	57,1	57,1	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Bezüge zur heutigen Gesellschaft**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig unwichtig	1	4,8	4,8	4,8
weniger wichtig	1	4,8	4,8	9,5
eher wichtig	8	38,1	38,1	47,6
sehr wichtig	11	52,4	52,4	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Glaube und Religion**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig unwichtig	1	4,8	4,8	4,8
weniger wichtig	3	14,3	14,3	19,0
eher wichtig	10	47,6	47,6	66,7
sehr wichtig	7	33,3	33,3	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Formen des Zusammenlebens und arbeitens**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	3	14,3	14,3	14,3
unwichtig	1	4,8	4,8	19,0
weniger wichtig	1	4,8	4,8	23,8
eher wichtig	5	23,8	23,8	47,6
sehr wichtig	11	52,4	52,4	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Geschlechtergerechtigkeit**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig unwichtig	2	9,5	9,5	9,5
weniger wichtig	5	23,8	23,8	33,3
eher wichtig	6	28,6	28,6	61,9
sehr wichtig	8	38,1	38,1	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Armut**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	4,8	4,8	4,8
unwichtig	1	4,8	4,8	9,5
weniger wichtig	4	19,0	19,0	28,6
eher wichtig	8	38,1	38,1	66,7
sehr wichtig	7	33,3	33,3	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Vielfalt in der modernen Gesellschaft bedeutet auch [...] schätzen Sie die Interkulturelle Arbeit für Ihre Einrichtung ein?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	4,8	4,8	4,8
weniger wichtig	6	28,6	28,6	33,3
eher wichtig	9	42,9	42,9	76,2
sehr wichtig	5	23,8	23,8	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Heimatsprachliche Angebote**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	2	9,5	9,5	9,5
unwichtig	2	9,5	9,5	19,0
weniger wichtig	8	38,1	38,1	57,1
eher wichtig	4	19,0	19,0	76,2
sehr wichtig	5	23,8	23,8	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	4,8	4,8	4,8
unwichtig	2	9,5	9,5	14,3
weniger wichtig	5	23,8	23,8	38,1
eher wichtig	7	33,3	33,3	71,4
sehr wichtig	6	28,6	28,6	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	4,8	4,8	4,8
weniger wichtig	4	19,0	19,0	23,8
eher wichtig	5	23,8	23,8	47,6
sehr wichtig	11	52,4	52,4	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Finanzielle Ermäßigung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	2	9,5	9,5	9,5
unwichtig	3	14,3	14,3	23,8
weniger wichtig	12	57,1	57,1	81,0
eher wichtig	3	14,3	14,3	95,2
sehr wichtig	1	4,8	4,8	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	2	9,5	9,5	9,5
unwichtig	1	4,8	4,8	14,3
weniger wichtig	5	23,8	23,8	38,1
eher wichtig	10	47,6	47,6	85,7
sehr wichtig	3	14,3	14,3	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	



**Besondere Bekanntmachung von Angeboten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	1	4,8	4,8	4,8
unwichtig	1	4,8	4,8	9,5
weniger wichtig	3	14,3	14,3	23,8
eher wichtig	8	38,1	38,1	61,9
sehr wichtig	7	33,3	33,3	95,2
5	1	4,8	4,8	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Existieren in Ihrer Einrichtung bereits konkrete Angebote für  
Menschen mit Migrationshintergrund**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	17	81,0	81,0	81,0
ja	4	19,0	19,0	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**finanzielle Ermäßigung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	20	95,2	95,2	95,2
ja	1	4,8	4,8	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**sprachliche Unterstützung bzw. heimatssprachliche Angebote**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	19	90,5	90,5	90,5
ja	2	9,5	9,5	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Besondere Bekanntmachung von Angeboten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	19	90,5	90,5	90,5
ja	2	9,5	9,5	100,0
Gesamt	21	100,0	100,0	

**Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	19	90,5	90,5	90,5
	ja	2	9,5	9,5	100,0
	Gesamt	21	100,0	100,0	

**Statistik Bibliotheken**

**Deskriptive Statistik**

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung	Varianz
Völkerverständigung in Europa	36	0	1	,22	,422	,178
Völkerwanderungen in der Geschichte	36	0	1	,17	,378	,143
Kolonialismus	36	0	1	,14	,351	,123
Antisemitismus	36	0	1	,17	,378	,143
Verfolgung von Minderheiten	36	0	1	,17	,378	,143
Sinti und Roma in Europa	36	0	1	,06	,232	,054
Religionen und ihre Beziehungen untereinander	36	0	1	,22	,422	,178
Flucht und Migration	36	0	1	,19	,401	,161
keine Ausstellung	36	0	1	,47	,506	,256
Vortragsreihe bzw. Lesungen	36	0	1	,31	,467	,218
Aktions- bzw. Gedenktag	36	0	1	,11	,319	,102
Projekttag	36	0	1	,36	,487	,237
Würde(n) die Veranstaltung(en) pädagogisch begleitet bzw. aufbereitet?	36	0	1	,50	,507	,257
Sensibilität für fremde Kulturen	36	0	4	3,22	1,098	1,206
Entwicklung der Menschenrechte	36	3	4	3,50	,507	,257
Bezüge zur heutigen Gesellschaft	36	2	4	3,31	,668	,447
Glaube und Religion	36	0	4	2,89	1,141	1,302
Formen des Zusammenlebens und arbeitens	36	0	4	2,94	1,094	1,197
Geschlechtergerechtigkeit	36	0	4	2,86	1,046	1,094
Armut	36	0	4	2,75	1,180	1,393
Vielfalt in der modernen Gesellschaft bedeutet auch [...] schätzen Sie die Interkulturelle Arbeit für Ihre Einrichtung ein?	36	0	4	2,86	1,018	1,037
Heimatsprachliche Angebote	36	0	4	2,11	1,304	1,702
Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen	36	0	4	2,22	1,098	1,206
Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können	36	0	4	2,78	1,267	1,606
Finanzielle Ermäßigung	36	0	4	1,83	1,159	1,343
Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen	36	0	4	2,53	1,158	1,342
Besondere Bekanntmachung von Angeboten	36	0	4	2,50	1,134	1,286
Existieren in Ihrer Einrichtung bereits konkrete Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund	36	0	1	,19	,401	,161
finanzielle Ermäßigung sprachliche	36	0	1	,03	,167	,028
Unterstützung bzw. heimatsprachliche Angebote	36	0	1	,06	,232	,054
Besondere Bekanntmachung von Angeboten	36	0	1	,11	,319	,102
Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen	36	0	1	,19	,401	,161
Gültige Werte (Listenweise)	36					

**Völkerverständigung in Europa**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	28	77,8	77,8	77,8
	ja	8	22,2	22,2	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Völkerwanderungen in der Geschichte**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	30	83,3	83,3	83,3
	ja	6	16,7	16,7	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Kolonialismus**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	31	86,1	86,1	86,1
	ja	5	13,9	13,9	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Antisemitismus**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	30	83,3	83,3	83,3
	ja	6	16,7	16,7	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Verfolgung von Minderheiten**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	30	83,3	83,3	83,3
	ja	6	16,7	16,7	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Sinti und Roma in Europa**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	34	94,4	94,4	94,4
	ja	2	5,6	5,6	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Religionen und ihre Beziehungen untereinander**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	28	77,8	77,8	77,8
	ja	8	22,2	22,2	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Flucht und Migration**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	29	80,6	80,6	80,6
	ja	7	19,4	19,4	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**keine**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	19	52,8	52,8	52,8
	ja	17	47,2	47,2	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Ausstellung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	24	66,7	66,7	66,7
	ja	12	33,3	33,3	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Vortragsreihe bzw. Lesungen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	25	69,4	69,4	69,4
	ja	11	30,6	30,6	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Aktions- bzw. Gedenktag**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	32	88,9	88,9	88,9
	ja	4	11,1	11,1	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Projekttag**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	23	63,9	63,9	63,9
	ja	13	36,1	36,1	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Wurde(n) die Veranstaltung(en) pädagogisch begleitet bzw. aufbereitet?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	18	50,0	50,0	50,0
	ja	18	50,0	50,0	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Sensibilität für fremde Kulturen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	8,3	8,3	8,3
	eher wichtig	16	44,4	44,4	52,8
	sehr wichtig	17	47,2	47,2	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Entwicklung der Menschenrechte**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher wichtig	18	50,0	50,0	50,0
	sehr wichtig	18	50,0	50,0	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Bezüge zur heutigen Gesellschaft**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weniger wichtig	4	11,1	11,1	11,1
	eher wichtig	17	47,2	47,2	58,3
	sehr wichtig	15	41,7	41,7	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Glaube und Religion**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	8,3	8,3	8,3
	weniger wichtig	7	19,4	19,4	27,8
	eher wichtig	14	38,9	38,9	66,7
	sehr wichtig	12	33,3	33,3	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Formen des Zusammenlebens und arbeitens**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	8,3	8,3	8,3
	weniger wichtig	4	11,1	11,1	19,4
	eher wichtig	18	50,0	50,0	69,4
	sehr wichtig	11	30,6	30,6	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Geschlechtergerechtigkeit**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	3	8,3	8,3	8,3
	weniger wichtig	4	11,1	11,1	19,4
	eher wichtig	21	58,3	58,3	77,8
	sehr wichtig	8	22,2	22,2	100,0
	Gesamt	36	100,0	100,0	

**Armut**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	3	8,3	8,3	8,3
weniger wichtig	12	33,3	33,3	41,7
eher wichtig	9	25,0	25,0	66,7
sehr wichtig	12	33,3	33,3	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Vielfalt in der modernen Gesellschaft bedeutet auch [...] schätzen Sie die Interkulturelle Arbeit für Ihre Einrichtung ein?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	3	8,3	8,3	8,3
weniger wichtig	3	8,3	8,3	16,7
eher wichtig	23	63,9	63,9	80,6
sehr wichtig	7	19,4	19,4	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Heimatsprachliche Angebote**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	8	22,2	22,2	22,2
weniger wichtig	12	33,3	33,3	55,6
eher wichtig	12	33,3	33,3	88,9
sehr wichtig	4	11,1	11,1	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	5	13,9	13,9	13,9
weniger wichtig	16	44,4	44,4	58,3
eher wichtig	12	33,3	33,3	91,7
sehr wichtig	3	8,3	8,3	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	



**Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	5	13,9	13,9	13,9
weniger wichtig	3	8,3	8,3	22,2
eher wichtig	18	50,0	50,0	72,2
sehr wichtig	10	27,8	27,8	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Finanzielle Ermäßigung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	2	5,6	5,6	5,6
unwichtig	18	50,0	50,0	55,6
weniger wichtig	3	8,3	8,3	63,9
eher wichtig	10	27,8	27,8	91,7
sehr wichtig	3	8,3	8,3	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	5	13,9	13,9	13,9
weniger wichtig	6	16,7	16,7	30,6
eher wichtig	21	58,3	58,3	88,9
sehr wichtig	4	11,1	11,1	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Besondere Bekanntmachung von Angeboten**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	5	13,9	13,9	13,9
weniger wichtig	6	16,7	16,7	30,6
eher wichtig	22	61,1	61,1	91,7
sehr wichtig	3	8,3	8,3	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Existieren in Ihrer Einrichtung bereits konkrete Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	29	80,6	80,6	80,6
ja	7	19,4	19,4	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**finanzielle Ermäßigung**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	35	97,2	97,2	97,2
ja	1	2,8	2,8	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**sprachliche Unterstützung bzw. heimat Sprachliche Angebote**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	34	94,4	94,4	94,4
ja	2	5,6	5,6	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Besondere Bekanntmachung von Angeboten**

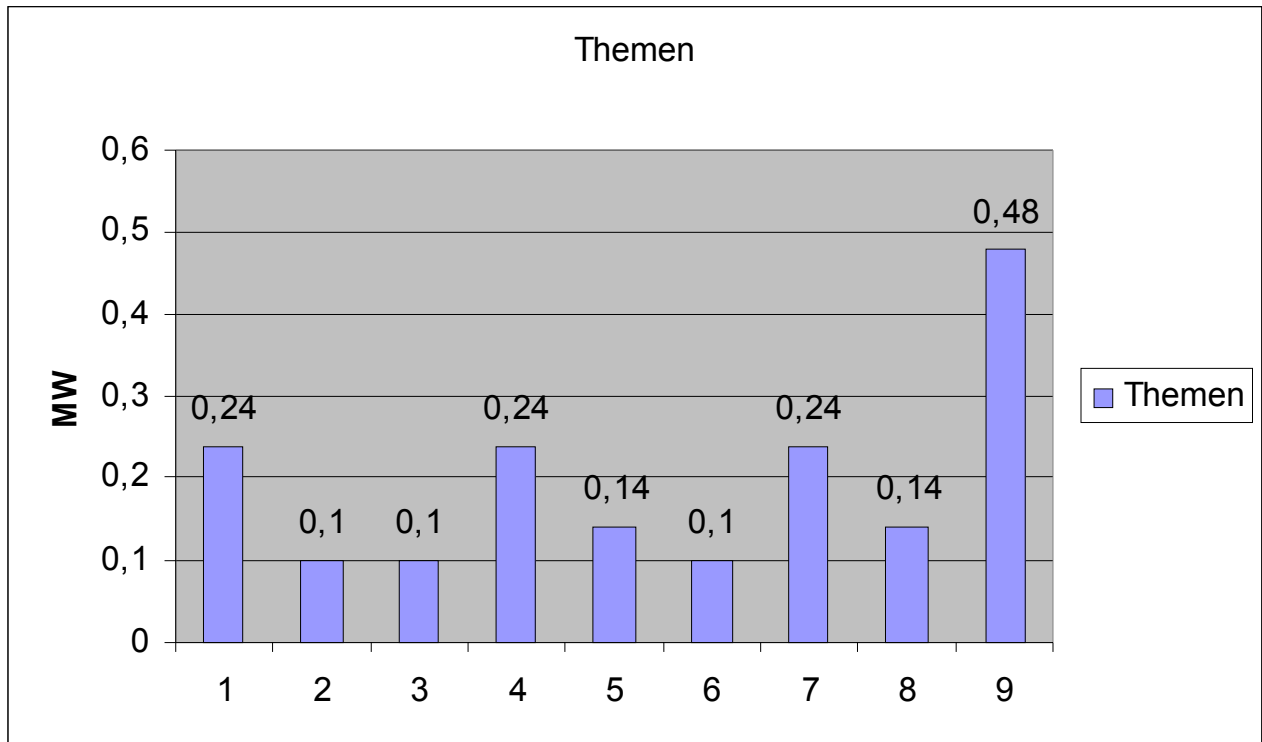
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	32	88,9	88,9	88,9
ja	4	11,1	11,1	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Kooperation mit migrationsbezogenen Einrichtungen**

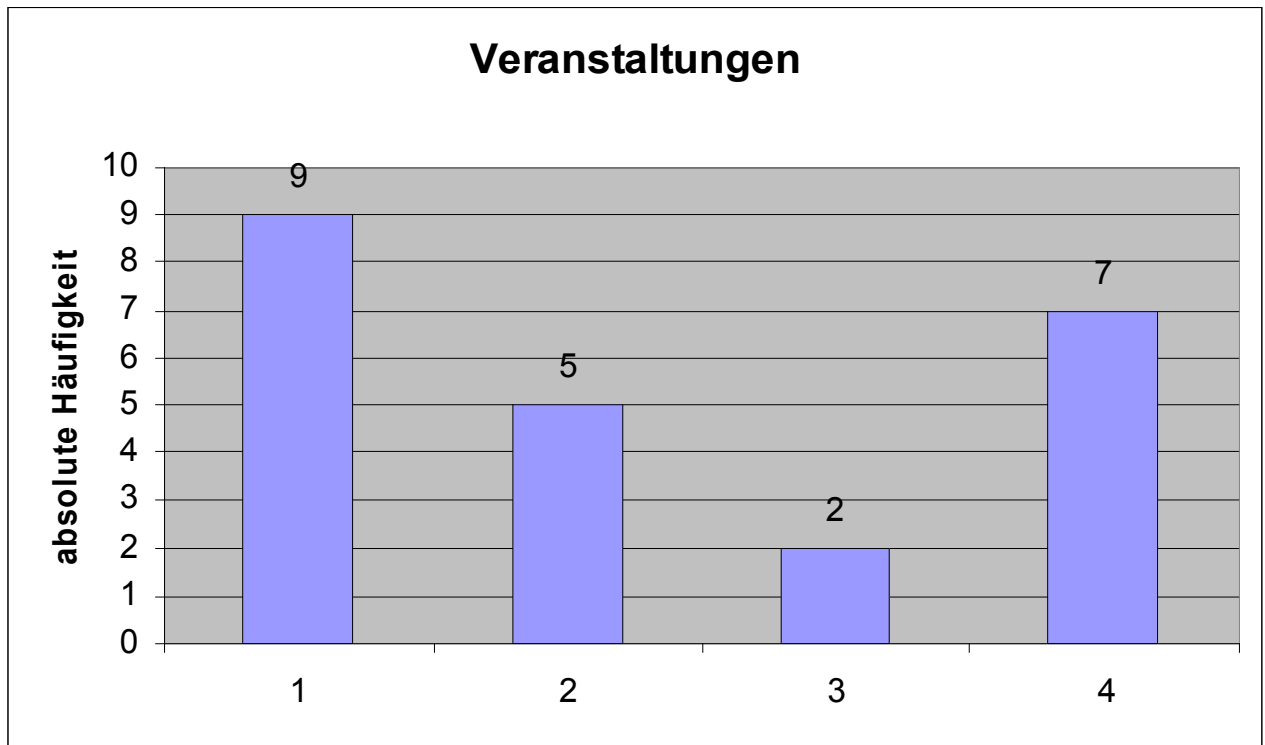
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	29	80,6	80,6	80,6
ja	7	19,4	19,4	100,0
Gesamt	36	100,0	100,0	

**Anhang C Abbildungen**

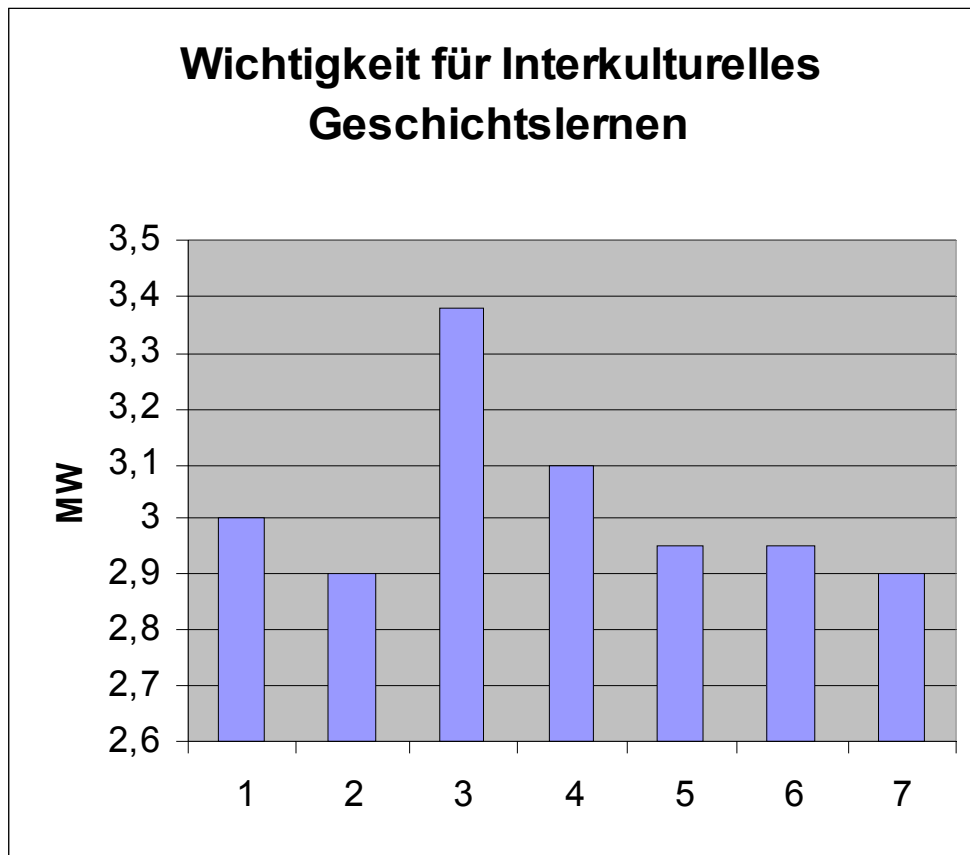
**Museen**



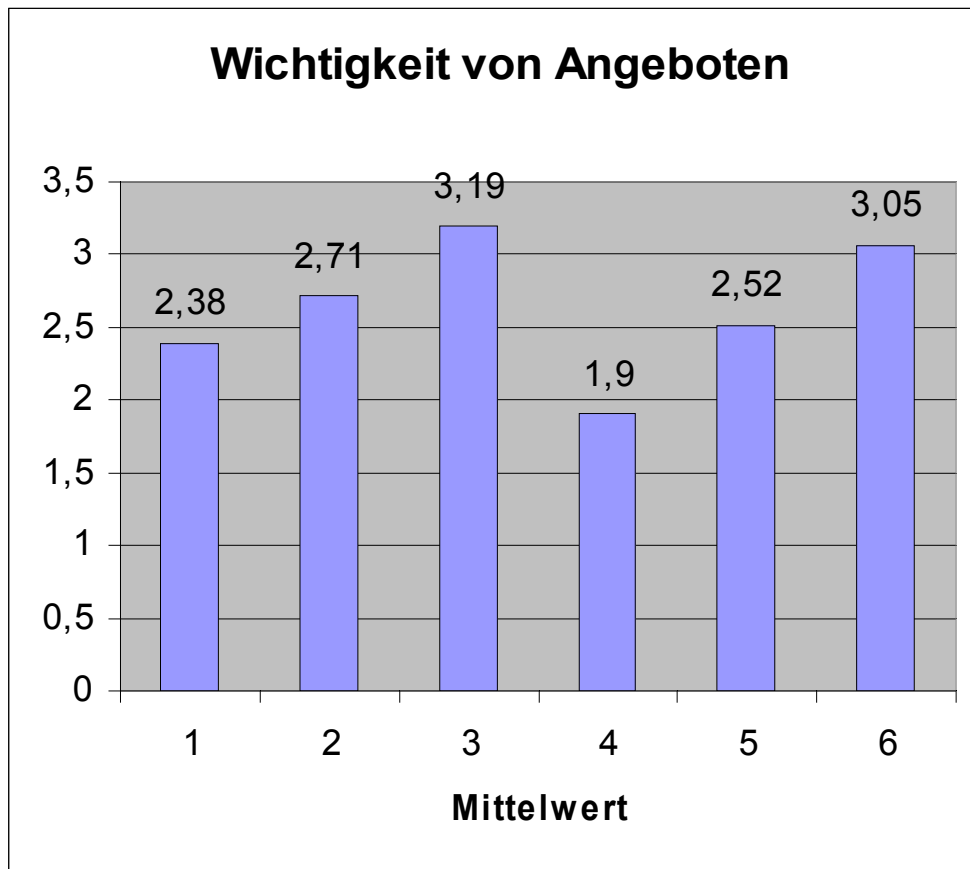
- 1 Völkerverständigung in Europa
- 2 Völkerwanderungen in der Geschichte
- 3 Kolonialismus
- 4 Antisemitismus
- 5 Verfolgung von Minderheiten
- 6 Sinti und Roma in Europa
- 7 Religionen und ihre Beziehungen untereinander
- 8 Flucht und Migration
- 9 keine



- 1 Ausstellung
- 2 Vortragsreihe bzw. Lesung
- 3 Aktions- oder Gedenktag
- 4 Projekttag

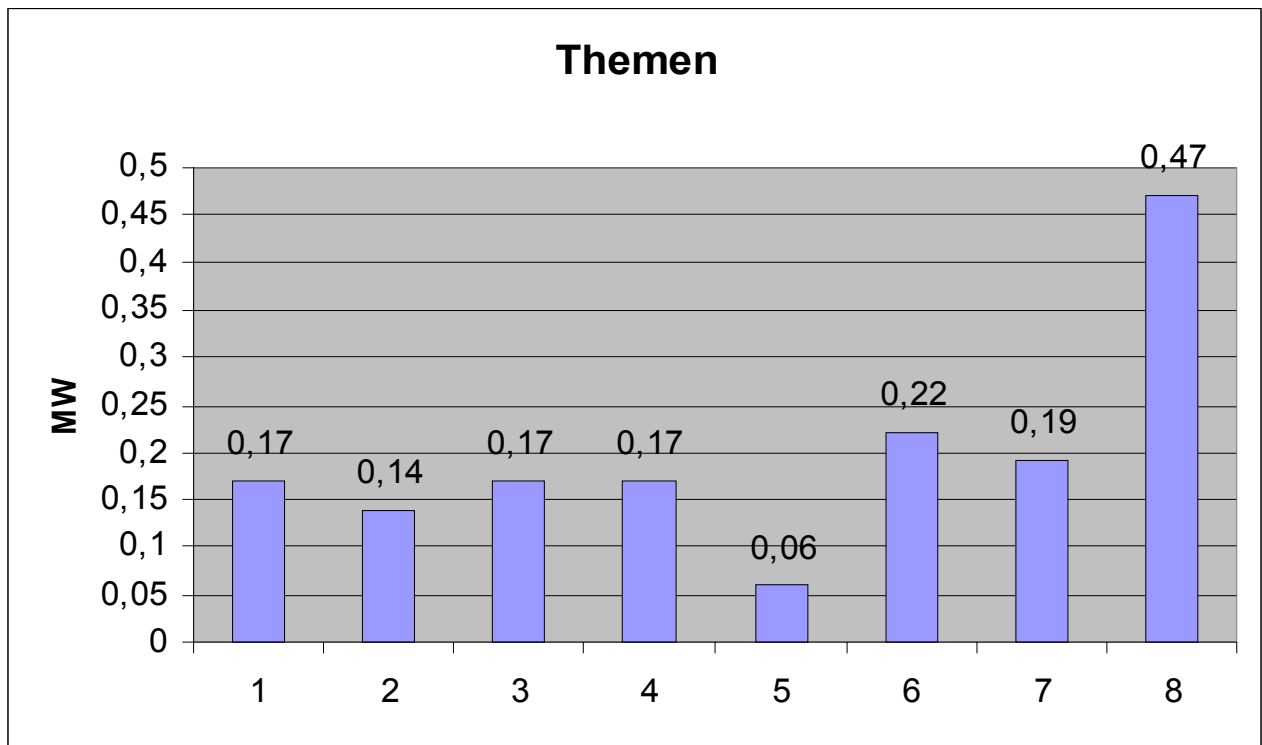


- 1 Sensibilität für fremde Kulturen
- 2 Entwicklung der Menschenrechte
- 3 Bezüge zur heutigen Gesellschaft
- 4 Glaube und Religion
- 5 Formen des Zusammenlebens und –arbeitens
- 6 Geschlechtergerechtigkeit
- 7 Armut

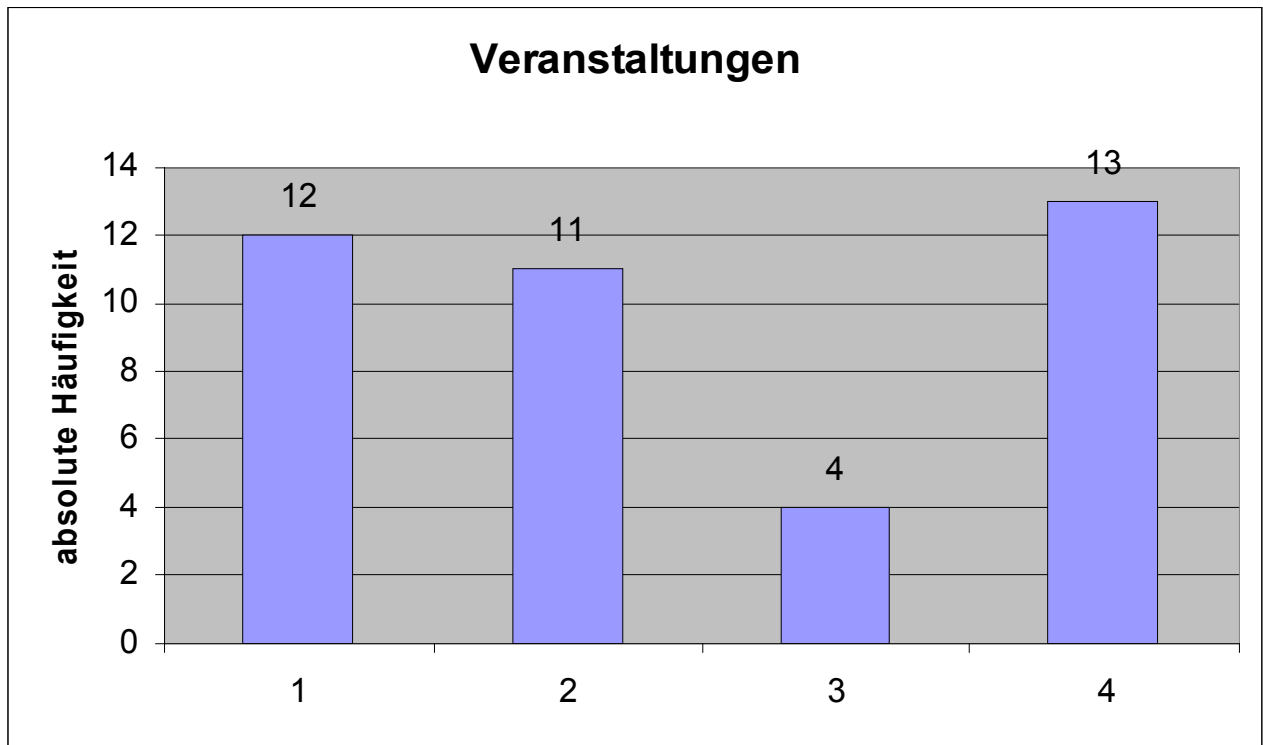


- 1 Heimatsprachliche Angebote
- 2 Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen
- 3 Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können
- 4 Finanzielle Ermäßigungen
- 5 Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen
- 6 Besondere Bekanntmachung von Angeboten

**Bibliotheken**

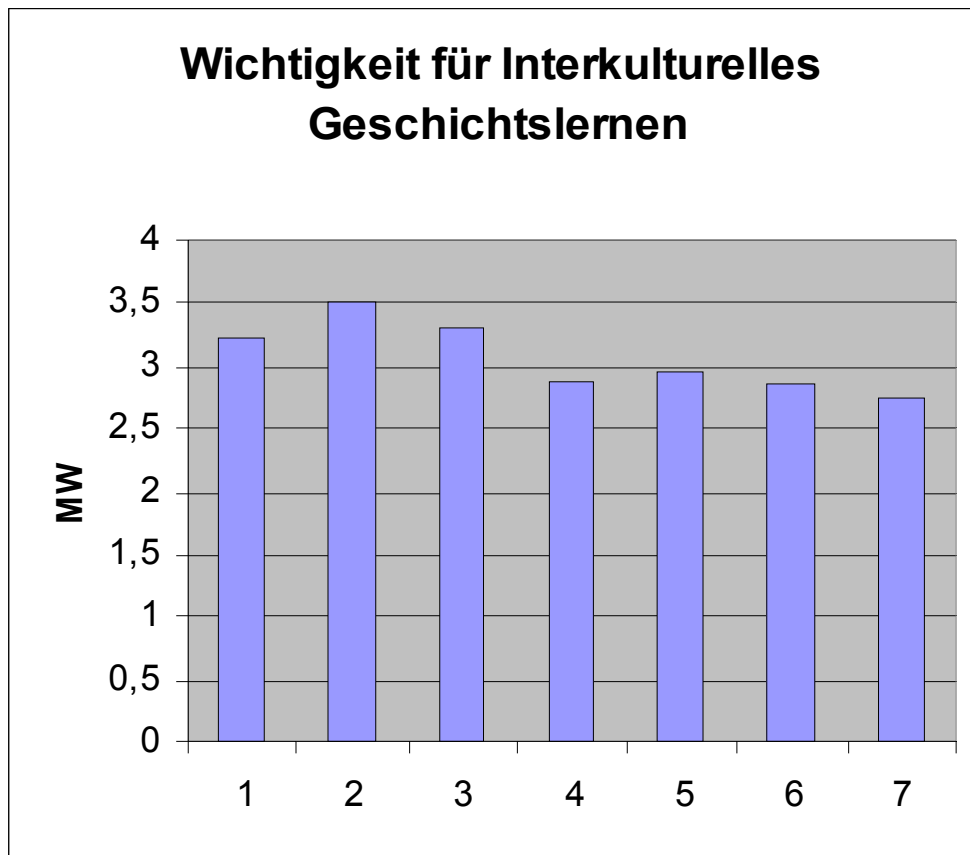


- 1 Völkerverständigung in Europa
- 2 Völkerwanderungen in der Geschichte
- 3 Kolonialismus
- 4 Antisemitismus
- 5 Verfolgung von Minderheiten
- 6 Sinti und Roma in Europa
- 7 Religionen und ihre Beziehungen untereinander
- 8 Flucht und Migration
- 9 keine

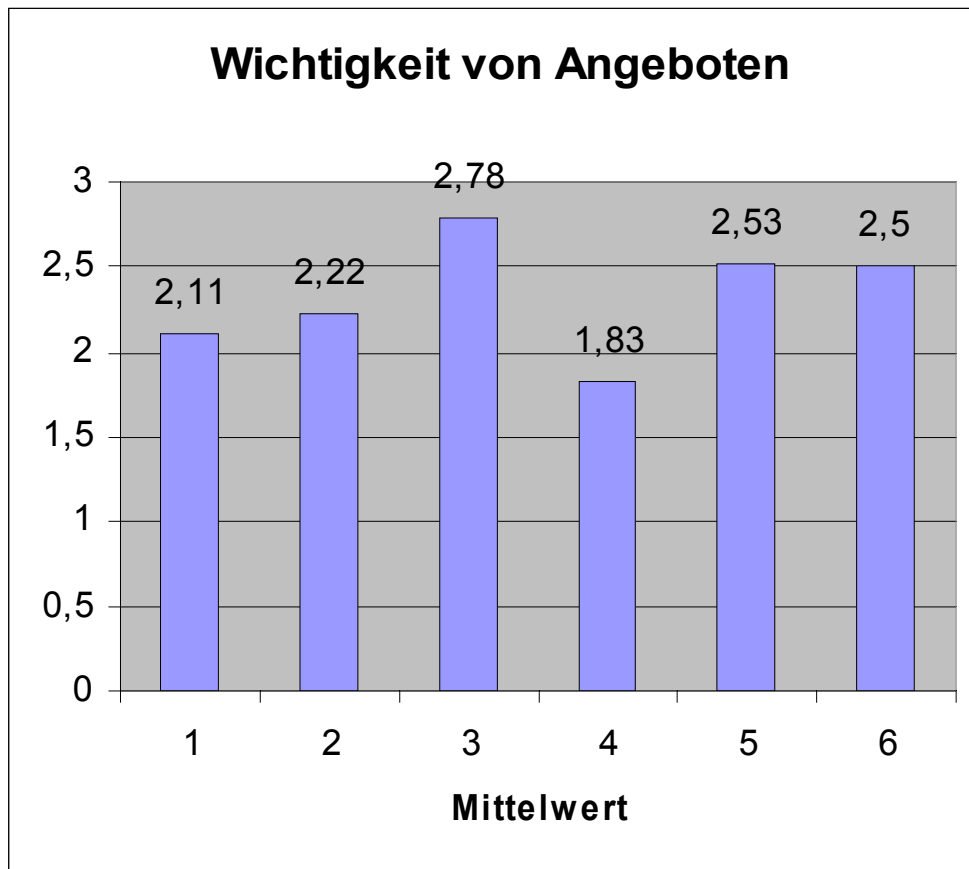


- 1 Ausstellung
- 2 Vortragsreihe bzw. Lesung
- 3 Aktions- oder Gedenktag
- 4 Projekttag



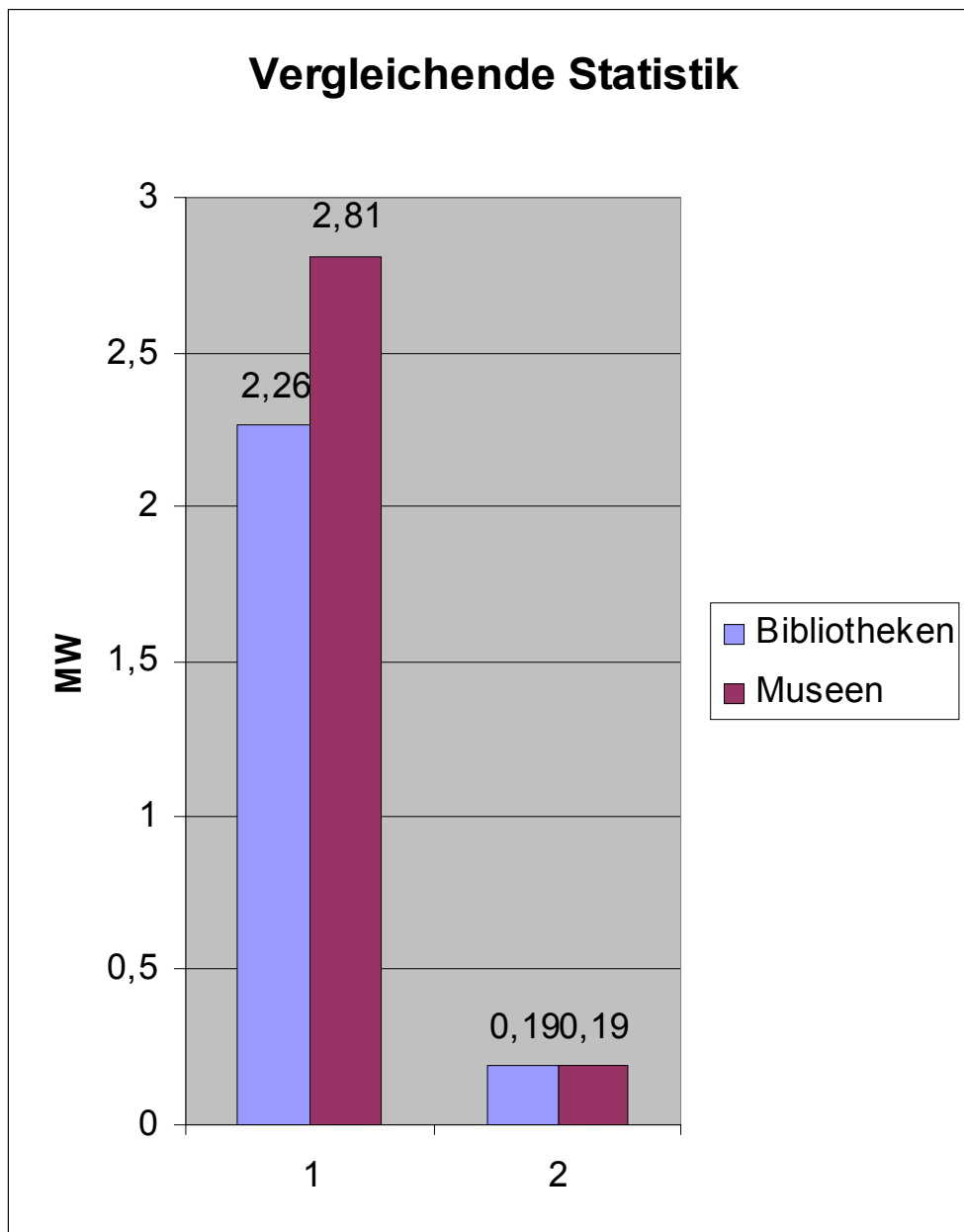


- 1 Sensibilität für fremde Kulturen
- 2 Entwicklung der Menschenrechte
- 3 Bezüge zur heutigen Gesellschaft
- 4 Glaube und Religion
- 5 Formen des Zusammenlebens und –arbeitens
- 6 Geschlechtergerechtigkeit
- 7 Armut



- 1 Heimatsprachliche Angebote
- 2 Angebote, die sich auf den kulturellen bzw. religiösen Hintergrund beziehen
- 3 Angebote, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam besuchen können
- 4 Finanzielle Ermäßigungen
- 5 Zusammenarbeit mit migrationsbezogenen Einrichtungen
- 6 Besondere Bekanntmachung von Angeboten

**Vergleichende Grafiken**



- 1 Wie wichtig schätzen Sie die Interkulturelle Arbeit für Ihre Einrichtung ein?
- 2 Existieren in Ihrer Einrichtung bereits Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund? [ja]

## 8 IMPRESSUM

Konzeption/Redaktion **Andreas Hahn** (Dipl. Soz.-Päd.)

Auftraggeber: **LKJ Sachsen-Anhalt e.V**  
**ORFIDE - Orientierungen finden - Identitäten entwickeln**

Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg  
Telefon 0391-258 32 54  
Fax 0391-244 51 70

[orfide@jugend-lsa.de](mailto:orfide@jugend-lsa.de)

[www.lkj-sachsen-anhalt.de](http://www.lkj-sachsen-anhalt.de)  
[www.orfide.org](http://www.orfide.org)

*ORFIDE ist ein Modellprojekt der LKJ Sachsen-Anhalt e.V.  
im Rahmen des Bundesprogramms  
„Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie –  
gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“*

